



## Landeswettbewerb in Nordrhein – Westfalen

**Ziele  
Inhalte  
Kriterien**

## Zeitliche Abfolge des Wettbewerbs

- ⇒ Kreiswettbewerbe 2011
- ⇒ Landeswettbewerb 2012
- ⇒ Bundeswettbewerb 2013

## Wettbewerbsrichtlinien

### Teilnahmeberechtigt sind:

- räumlich geschlossene Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter und
- bis zu 3.000 Einwohner

### Nicht teilnahmeberechtigt sind:

- Landessieger aus 2009
- Bundessieger aus 2007 und 2010

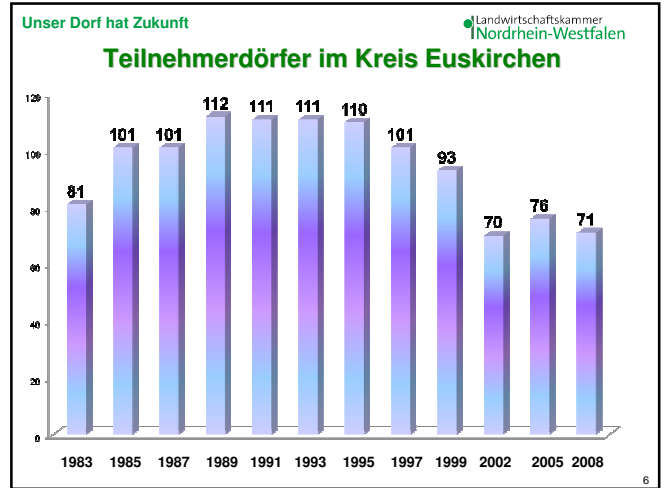
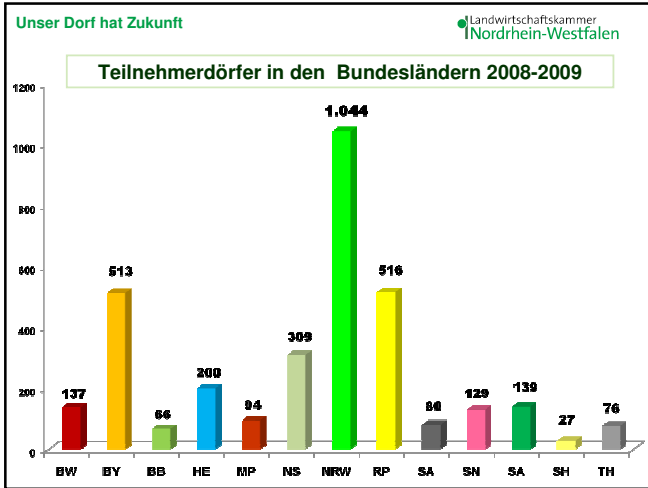
Für die Kreisebene gibt es ggf. Voraussetzungen auf Stadt-/Gemeindeebene

## Teilnehmerschlüssel zum Landeswettbewerb

Von den am Kreiswettbewerb teilnehmenden Ortsteilen können

ab	10 Ortsteile	1 Kreissieger
ab	30 Ortsteile	2 Kreissieger
ab	50 Ortsteile	3 Kreissieger
ab	70 Ortsteile	4 Kreissieger
ab	90 Ortsteile	5 Kreissieger
ab	110 Ortsteile	6 Kreissieger
ab	130 Ortsteile	7 Kreissieger

für den Landeswettbewerb gemeldet werden.



Unser Dorf hat Zukunft Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

### 50 Jahre Dorfwettbewerb

Ausschreibung eines Landeswettbewerbs für Nordrhein-Westfalen

Februar  
1961

**Unser Dorf soll schöner werden**

Unser Dorf in Grün und Blumen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Unser Dorf hat Zukunft  
Ausschreibung des Landeswettbewerbs  
2011/2012

Unser Dorf hat Zukunft Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

### Situation in den Dörfern/im ländlichen Raum

- ⇒ Zurückgehende Einwohnerzahl
- ⇒ Alte bleiben, Junge gehen
- ⇒ Leerstände in den Ortskernen
- ⇒ Keine Investitionen in alte Häuser
- ⇒ Gaststätten, Geschäfte, Schulen werden geschlossen
- ⇒ Lücken in der örtlichen Versorgung
- ⇒ Fehlender Nachwuchs für die Vereine im Dorf




**Teilnahme am Dorfwettbewerb bedeutet:**

- ⇒ Den aktuellen Herausforderungen begegnen
- ⇒ Ansporn und Chance für die positive Entwicklung in den Dörfern
- ⇒ Gemeinschaftliches Denken
- ⇒ Wir Gefühl entwickeln
- ⇒ Definition gemeinsamer Ziele
- ⇒ Überzeugt sein, selber etwas verändern zu können!
- ⇒ Bereitschaft, etwas in die Hand zu nehmen!

9

**Ziele des Wettbewerbs**

- ⇒ Das Gemeinschaftsleben stärken und die Eigenverantwortung der Dorfbewohner fördern
- ⇒ Gemeinsame Perspektiven entwickeln
- ⇒ Dörfliche Identität stärken (Heimat)
- ⇒ Vorhandene Kräfte und Ideen bündeln
- ⇒ Die individuellen dörflichen Strukturen erhalten und weiter entwickeln
- ⇒ Belange von Natur und Umwelt bewusst machen und stärken

**Die Zukunftsfähigkeit des Dorfes erhalten bedeutet:**

- Die Interessen und Bedürfnisse der Menschen vor Ort beachten
- Auf die verschiedenen Generationen im Ort eingehen
- Sich mit den Zukunftschancen der Kinder und jungen Menschen - insbesondere auch der jungen Frauen im ländlichen Raum auseinandersetzen
- In einer alternden Gesellschaft die Möglichkeiten ausloten, ältere Bürgerinnen und Bürger in die Dorfentwicklung einzubeziehen

11

**Was bewirkt die Teilnahme am Dorfwettbewerb?**

- ☺ Motivation und Anstoß, bestimmte Maßnahmen in Angriff zu nehmen
- ☺ Anstoß zur Stärken-Schwächen-Analyse
- ☺ Neue Ideen, Inspiration
- ☺ Wege zur fachlichen Unterstützung
- ☺ Öffentlichkeitsarbeit/Werbung für das Dorf
- ☺ Verbesserung der Kommunikation mit der Verwaltung
- ☺ Stärkung der Dorfgemeinschaft
- ☺ Verbesserung der Lebensqualität im Dorf

12

## Bewertungsbereiche im Dorfwettbewerb

Konzeption und deren Umsetzung

Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen

Soziales und kulturelles Leben

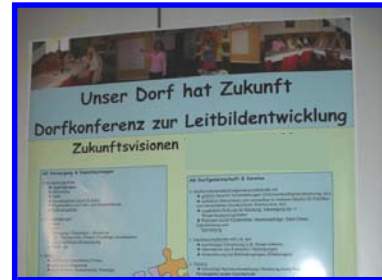
Baugestaltung und Entwicklung

Grüngestaltung und Entwicklung

Dorf in der Landschaft

13

## Konzeption und deren Umsetzung



14

### Leitfragen zum Bereich Konzeption und deren Umsetzung

- Gibt es Zukunftsperspektiven, ein Leitbild?
- Werden Bürgerinnen, Bürger, Vereine, Behörden usw. einbezogen?
- Sind die entwickelten Ansätze zukunftsfähig, z. B. werden potentielle der umliegenden Orte berücksichtigt?
- Werden Kooperationen mit den umliegenden Orten berücksichtigt und genutzt?
- Sind die Konzepte umsetzbar?

15

## Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen



**Leitfragen zum Bereich  
Wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen**

- Werden Maßnahmen zur Gründung oder Unterstützung örtlicher Unternehmen ergriffen?
- Welcher Beitrag wird zur Erhaltung oder Schaffung von Arbeitsplätzen, Erschließung neuer Einkommensmöglichkeiten geleistet?
- Was wird getan zur Erhaltung von LM-Geschäften, Gaststätten, Dorfgemeinschaftshäuser?
- Was wird getan zur Verbesserung einer nachhaltigen Energieversorgung?
- Was wird getan zur Verbesserung der Telekommunikation?
- Präsentiert sich das Dorf im Internet und wie?
- Was wird unternommen zur Förderung von Naherholung und Tourismus?

**Soziales und kulturelles Leben**



**Leitfragen zum Bereich Soziales und kulturelles Leben**

- Welche generationen- und geschlechtsspezifischen oder generationsübergreifenden Einrichtungen bestehen? Wie werden diese durch Initiativen des Dorfes verbessert?
- Wie tragen Vereine, Jugendgruppen, Bürgerinitiativen usw. zum Dorfleben, zur Dorfentwicklung bei?
- Wird die Jugendarbeit gefördert?
- Wird mit benachbarten Einrichtungen (Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen) zusammengearbeitet?
- Was wird zur Vermittlung von Dorfgeschichte und zur Förderung oder Erhaltung von Traditionen und Brauchtum getan?
- Wie werden Neubürger integriert?
- Wie wird das Ehrenamt gewürdigt?

- Erhaltung von Tradition
- Aktives Vereinsleben
- Förderung der Jugendarbeit



### Baugestaltung und Entwicklung



### Leitfragen im Bereich Baugestaltung und Entwicklung

- Was wird unternommen, um das Dorf als unverwechselbares bauliches Gesamtensemble zu erhalten und zu gestalten?
- Was wird zur Erhaltung, Pflege und Nutzung ortsbildprägender historischer Gebäude und Gebäudeensembles getan?
- In welchem Zustand sind die gemeinschaftlich genutzten Gebäude und Anlagen?
- Wie geht man mit den vorhandenen Flächen um?

### Grüngestaltung und Entwicklung



### Leitfragen zum Bereich Grüngestaltung und Entwicklung

- Nach welchen Prinzipien erfolgt die Grüngestaltung der privaten und öffentlichen Flächen des Ortes?
- Ist die Grüngestaltung denn Bürgern ein Anliegen?
- Wie geht man mit naturnahen Lebensräumen und ökologisch oder kulturhistorisch wertvollen Flächen im Ort um?
- Wie werden Zier-, Wohn- und Nutzgärten sowie Schulgärten gestaltet, genutzt und gepflegt?

25



### Dorf in der Landschaft



27

### Leitfragen zum Bereich Dorf in der Landschaft

- Wie fügt sich das Dorf in die Landschaft ein?
- Geht die Bebauung harmonisch in die Landschaft über? (Eingrünung mit standortgerechten Gehölzen)
- Sind landwirtschaftliche oder gewerbliche Betriebe außerhalb der Ortslage durch Bepflanzung in die Umgebung eingebunden?
- Wird der Straßenraum dorfgemäß gestaltet?
- Werden Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt und des Biotopschutzes durchgeführt; werden Jugendliche an das Thema herangeführt?
- Werden Freizeit – und Erholungsanlagen angelegt und gepflegt?

28



Unser Dorf hat Zukunft Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

## Präsentation vor Ort – Worauf ist zu achten?

### Vorbereitung der Dorfbegehung

- **Schriftliche Vorinformationen zusammenstellen, auf Aktualität achten**
  - Ursprüngliche Ausgangsbedingungen und Entwicklungen der letzten Jahre
  - Planungen, wie Flächennutzungs-, Bebauungs-, Landschaftspläne, Gestaltungssatzung, Dorfentwicklungspläne
- **Genauere Zeitplanung**
  - Begrüßung
  - Rundgang
  - Abschluss
- **Fachliche Vorbereitung der beteiligten Personen**

30

Unser Dorf hat Zukunft Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

## Durchführung der Präsentation

- **Die Kommission richtig führen**
- **Moderation**
- **Ortsplan (mit Besichtigungsrouten dient der besseren Orientierung)**

31

Unser Dorf hat Zukunft Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

## Die richtigen Inhalte vorstellen

- **Konzepte und Ziele**
- **Ergebnisse (Vorher - Nachher)**
- **Schwerpunkte (Auswahl treffen)**
- **Soziales Leben im Dorf**
- **Authentische Darstellung**

32

**Bewertung durch die Kommission - Was wird erwartet?**

- Die Ausgangsbedingungen eines Dorfes sind Grundlagen für die Bewertung
- Funktionierende Dorfgemeinschaften
- Systematische Dorfentwicklung
- Regionaltypischer Dorfcharakter
- Innovative Ideen
- Die Art der Präsentation bei der Begehung spiegelt die „Bürgerschaftlichen Aktivitäten“ oder die „Dörfliche Identität“ wider

**Laufende Informationen, Aktuelles,  
Wissenswertes zum Dorfwettbewerb  
Unser Dorf hat Zukunft**



[www.dorfwettbewerb.de](http://www.dorfwettbewerb.de)